Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 1. April 1864 № 37. Середа, 1. Апрѣля 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ

Die in der Juraformation begrabenen Thiere und ihr Einfluß auf den Ackerbau.

Vom Bergrath W. Engelhardt in Saalfeld.

(Schluß.)

So war die Atmosphäre, so war das Wasser, nur trüber, zu der Zeit, als sich der Jura ablagerte. Daß bei dem feuchten Zustande der Luft, der höheren Wärme, dem Vorhandensein großer Quantitäten von Kohlensäure die Lösung der kohlensauren und phosphorsauren Gesteine, sowie der Silikate und die Einführung derselben ins Meer in großen Quantitäten vor sich ging, bedarf ebensowenig einer Erläuterung, als die Erscheinung der ungeheuren Belebung des Oceans. Es waren ja alle Mittel im reichlichsten Maße zur Vermehrung dieser Vandalen der Schöpfung vorhanden, um sich zu Kolossen ausbilden zu können. Bei der Betrachtung ihrer phantastischen Ueberreste, ihrer gigantischen Waffen, ihrer undurchdringlichen Panzerrüstungen schaudert man im Gedanken an die Kämpfe, welche der Beute wegen unter ihnen stattgehabt haben mögen. Welches dumpfe Gerassel mag es gewesen sein, wenn im heftigsten Stoße ihre Schuppenpanzer aneinander fuhren; wie mag der Boden des Meeres gefurcht worden sein, wenn sie ihn im Zorne aufwühlten? Fest, über alle Maßen fest müssen ihre Knochen, die aus 65% phosphorsaurem Kalke und 10% Fluorcalcium bestanden, gewesen sein. Selbst wenn man berücksichtigt, daß bei der langen Lagerung die organische Substanz, der Knorpel, zum großen Theile verschwunden sei, ist der Erdgehalt dennoch ein sehr großer.

So massenhaft die Thiere, so massenhaft waren ihre Knochen. Einer vom Schenkel des Mososaurus, bei weitem größer als ein solcher des größten Elephanten, hatte an der schwächsten Stelle einen Umfang von 22 Zoll bei einer Länge von 4 bis 5 Fuß; der Mittelhandknochen war aber noch einmal so breit als der des Elephanten; 6 Zoll lang und 6 Pfund schwer, hatte er allein beinahe das Gewicht von sämmtlichen Knochen eines noch nicht völlig erwachsenen Menschen.

Beim Megalosaurus messen die Schenkelknochen 3 Fuß, die Mittelfußknochen 13 Zoll. Beim Ichthyosaurus besteht die Wirbelsäule aus mehr als 100 Gliedern, und welche Knochenmasse befindet sich außerdem noch am Kopfe, an den Rippen und den Ruderfüßen, die umsomehr ins Gewicht fällt, als bei den im Wasser lebenden Sauriern die Knochen dicht und ohne Markhöhle sind? Es waren die Saurier Thiere, welche dem stets wechselnden Einflusse der sie umgebenden Medien ebenso gut widerstanden wie die jetzt lebenden Krokodile, wie die Brachiopoden und Cephalopoden. Schon die Größe und der Bau des Auges weist darauf hin, daß die Wasser der vormaligen Meere nicht immer rein, daß die Atmosphäre in Düster gehüllt war. Der Augapfel, oft größer als ein Menschenkopf, glich einer angezündeten Laterne; der weitgeöffnete Rachen mit zahlreichen spitzen Zähnen bewaffnet, die sich nach dem Abbrechen erneuten, war geeignet, große Thiere zu verschlingen. Sein langer Schwanz trug zur schnellen Durchsegelung des Meeres bei. Seine Gefräßigkeit war über alle Begriffe; daher rühren auch die starken Lagen seines zum großen Theile unverdauten Kothes, in welchem sich Knochenreste seines eigenen Geschlechtes, Wirbel und Gräten von Fischen, Schalen und andere Theile von Meeresbewohnern befinden.

Wie bereits bemerkt, waren diese Meeresungeheuer geschaffen, um den Ocean zu reinigen, um die in ihm gelösten phosphorsauren Salze zugleich mit Kalkerde zu ihrem Knochengerüste, zu ihren Panzern zu verwenden und sie ziemlich gleichmäßig über große Flächen der Erde zu verbreiten; sie dienten jedoch nicht allein für diesen Zweck; auch die Fische und andere Meeresbewohner nahmen jene auf; dadurch aber, daß sie die Fische und andere Meeresbewohner, sowie Individuen ihrer eigenen Gattung in ungeheurer Menge verschlangen und die unverdauten Knochen, Gräten etc. zugleich mit den abgestorbenen Leibern zuweilen in Schichten von mehren Zoll Stärke auf dem Boden des Oceans absetzten, wirkten sie nicht allein für die Vergangenheit so ungemein vortheilhaft, sondern sie thaten dies auch für die Zukunft.

Die Saurier waren also auf die Erde verpflanzt, um Stoffe zu absorbiren und dieselben gleichmäßig über große Flächen der Erde zu verbreiten, Stoffe, die für die später auf derselben erscheinenden Menschen und die höheren Thiere unentbehrlich waren. Bei der starken Lösung von phosphorsaurem Kalke bei Gegenwart von Stickstoff und Kohlenstoff in der Zeit der Juraablagerung war die Vermehrung der Meeresbewohner ungemein gewachsen; die Saurier decimirten sie und hinterließen bei der schweren Zerstörbarkeit ihrer Knochen einen doppelten Schatz, in seinem Werthe lange noch nicht nach Verdienst gewürdigt. Für die jetzigen Generationen schon von nicht zu beschreibender Wichtigkeit, wird er es im gesteigerten Maße für die zukünftigen Generationen.

Wir sehen den üppigsten Graswuchs, die prachtvollsten Weizenfelder auf dem aus den Juragesteinen hervorgegangenen Boden, sei es auf ihnen selbst oder auf Flä-

chen aus Zerreibungselementen derselben aufgebaut. Wer kennt nicht den vortrefflichen Weizen Ungarns, Baierns, des Rhein- und Donauthales, von England und Frankreich? Ist dieser Segen dem Phosphorgehalte des Jurakalkes zum großen Theile zuzuschreiben, so bleibt derselbe in Bezug auf diesen Bestandtheil außerdem noch eine Fundgrube für die fernste Zukunft.

Es ist bekannt, daß durch die Ausfuhr von Getreide im Verlaufe großer Zeiträume die Phosphor- ebenso wie andere Salze in der Ackerkrume abnehmen und durch Düngung ersetzt werden müssen. Gesetzt nun, es käme nach vielen Jahrhunderten ein Zeitpunkt, wo keine Knochen, kein Guano aus fremden Ländern eingeführt werden könnten, die in der Ackerkrume und zunächst unter ihr liegenden phosphorsauren Salze aber aufgezehrt wären, wozu würde der Mensch alsdann seine Zuflucht nehmen? Er würde außer den in den älteren Gebirgen zerstreut liegenden Phosphorsalzen vor Allem die in der Juraformation mehre Zoll starken Schichten, welche an verschiedenen Punkten Englands zu Tage gehen und aus Gebeinen kleinerer und größerer Saurier, aus Wirbeln und Gräten von Fischen, aus Panzerstücken und Schuppen, aus Schalenresten bestehen, bergmännisch gewinnen, zerkleinern und zur Düngung der Felder zum großen Segen der Landwirthschaft verwenden. Diese mehre Zoll starken Schichten bergen Schätze, weit größer als die der größten Goldbergwerke; denn die Knochen der Saurier sind um deswillen denen anderer Thiere vorzuziehen, weil sie zugleich einen hohen Gehalt von Fluorcalcium besitzen und bei ihrer Festigkeit und ihrer guten Ueberdeckung vor der Zersetzung bewahrt blieben.

Es dürfte zwar bis zur Ausbeutung der Saurierkothschichten noch ein langer Zeitraum sein, ausbleiben wird sie jedoch nicht. Beobachten wir nur, was täglich für eine Menge von Phosphorverbindungen durch den Urin, die Exkremente, Abschwemmung der Felder durch Regen in Bäche und Flüsse und durch letztere in das Meer gehen, so müssen wir uns staunend fragen: Wohin soll dies endlich führen? Wenn wir uns nun auch sagen, auf der Welt geht nichts verloren und wenn wir auch zugestehen müssen, daß wir durch die Fische und andere Thiere, die wir aus dem Meere bekommen, einen bedeutenden Theil des Phosphors wieder beziehen, so ist der Verlust nach Jahrtausenden doch ein äußerst erheblicher, denn genau so wie die Phosphorsäure an Kalk gebunden zur Zeit der Ablagerung des Juras von den Sauriern und anderen Meeresbewohnern aufgenommen und beim Absterben und im Kothe auf dem Meeresboden abgelagert wurde, so geschieht dies heute durch die Fische und andere Meeresbewohner. Unsere Ackerkrume wird arm an phosphorsauren Salzen, während sich der Meeresboden damit bereichert.

Im Jura haben wir also eine Schatzkammer dieses wichtigen Düngemittels, zugleich aber auch eine für Oel. Als die kolossalen, von fetten Fischen sich nährenden und daher selbst sehr fett gewordenen Saurier abstarben und mit erdigen Substanzen bedeckt wurden, traten sie das Fett an jene in solchem Maße ab, daß viele dieser Gesteine brennen und jetzt schon zur Darstellung von Steinöl benutzt werden. Wenn es sich in reicherer Menge findet, kann es in Gruben gesammelt und in den Handel gebracht werden. Wie daher das kopfgroße Auge der Ichthyosauren die trüben Fluten des Meeres, die Düsterheit der Atmosphäre durchdrang, so wird ihr Fett in fernen Zeiten das Dunkel der Nacht erhellen.

Jene kolossalen fabelhaften Meeresbewohner, welche die hohe Ertragfähigkeit des aus den Gesteinen des Jura hervorgegangenen Bodens zum größten Theile bedingten, lebten einst in den Fluten desjenigen Distrikts in Europa, auf dem Wissenschaft, Kunst und Industrie auf einer Stufe stehen, wie auf keinem gleichen der übrigen Erde. Sie waren es, welche durch Zurücklassung ihrer Knochen, ihres Kothes zur Erklimmung dieser hohen Stufe der Kultur ungemein viel beitrugen. Sie werden dies Nahrungsmittel, so überaus wichtig für die Nahrungspflanzen und durch diese für Menschen und Thiere, auf Jahrtausende hinaus noch in reichlichster Fülle spenden.

Mit Freude, mit Wohlbehagen versetzt sich daher unser Geist in die fernste Zukunft, mit Befriedigung kehrt er zurück, entzückt von den Wundern, die der Mensch zur Ausführung gebracht, gesteht aber trotzdem zu, daß bei dem gewaltigen Fortschreiten der Wissenschaften, von dem, was bis dahin erforscht und geschaffen, sich Niemand eine Vorstellung zu machen vermöge; das aber spricht er auch jetzt nicht ab: daß im Steine der Keim für Wissenschaft, Kunst und Industrie liege. Wir aber rufen:

„Groß sind die Werke des Herrn; wer ihnen folgt, wer sie gehörig beachtet, wird ihn von Tag zu Tag inniger verehren.“

Von der Censur erlaubt. Riga, den 1. April 1864.

Angekommene Fremde.

Den 1. April 1864

Stadt London. Hr. Techniker Hinndorff, Hr. Kaufmann Jacoby, Hr. Theater-Director Witt, Hr. Regisseur Schelper von Mitau; Hr. v. Kreusch, Hr. Gutsbesitzer Dürre aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer Blasewitsch von Schaulen; Mademoiselle Bronschweig von St. Petersburg. Fräul. Benjey von Talsen; HH. Kaufleute Baumann und Schmidt aus Livland.

Wolters Hotel. Hr. Schiffscapit. Neemann von Reval; Frau v. Flotow nebst Familie aus der Schweiz.

Hotel de France. Hr. Arrendator Schnés, Hr Schmölling aus Kurland.

Frankfurt a. M. Hr. wirkl. Staatsrath Kalbiani von St. Petersburg; Hr. Agronom v. Brümmer aus Livland.

HH. Beamte Bergmann und Kleinberg nebst Gemahlin von Kreutzburg, log. in der Einfahrt Lustig.

Hr. dimitt. Coll.-Registr. Schkultetzky von Reschitza, log. im Hause Kuchczinsky.

Hr. Superintendent v. Hoczulski von Birsen, log. im Hause Witram.

Stabscapitainsfrau Bochan nebst Sohn von Libau, log. im Hause Eisele.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 28. März 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze	4 —
Hafergrütze	3 —
Gerstengrütze	2 40
Erbsen	2 1 90
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	1 60
Weizenmehl	4 3 20
Kartoffeln	50 60
Butter per Pud	9 8 60
Heu „ „ K.	30 35
Stroh „ „ „	20 25
per Faden	
Birken-Brennholz	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „	— —
Grähen- „	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- K. 1	48
puik Kron- P. K. 1.	50
fein puik Kron- F. P. K. 1	53
Wrack- W. 2	47
puik Wrack- P. W. 2	49
Dreiband D. 3	40
puik Dreiband P. D. 3	42
slonetz Dreiband S. D. 3	39
puik slonetz Dreiband P. S. D. 3	41

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	29
Hofs-Dreiband (engl.) H. D. 2	45
puik Hofsd. (franz.) P. H. D. 2	49
fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D. 2.	55
Livl. Dreiband L. D. 3	41
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	43
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	36 —
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16

	S.-Rbl.
Stangeneisen per Berkowez	16 21
Reshintscher Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Juften, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à $26\frac{1}{2}$ K.
Gerste à 16 „	—
Roggen à 16 „	— —
Hafer à 20 Garnitz S.-R.	1 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	$30\frac{1}{4}$	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	—	Pence St.	
Paris	3 „	—	358	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 26.	27.	28.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	$89\frac{1}{2}$	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	91	„	„	91
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	84	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	„	$96\frac{1}{2}$
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 26.	27.	28.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	„	$99\frac{1}{2}$
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	$98\frac{1}{2}$
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	$96\frac{1}{2}$	„	$96\frac{1}{2}$	$96\frac{1}{2}$

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 37. Riga, Mittwoch, den 1. April 1864.

Angebote.

Auf der Köllitzschen Hoflage, Charlottenthal, auf halbem Wege zwischen Dorpat und Werro wird am 21. und 22. April 1864

ein Viehmarkt

abgehalten werden. 2.
(3 mal für 25 Kop.)

Gutkeimende rothe u. **weiße Kleesaat** u. **Timothysaat** sowie **Saatwicken** verkauft

O. Woltner,

Suworowstraße, Haus Weltzien Nr. 9. 2
(3 mal für 20 Kop.)

Ein junger dreijähriger holsteinischer Bull ist käuflich zu haben auf dem Gute Neuhof, im Cremonschen Kirchspiele. 3
(3 mal für 15 Kop.)

Eine neue Sendung

Bayrischen Lagerbier u. Schänkbier-Hopfen

empfing und verkauft billigst

J. G. Fahrbach,

kleine Schmiedestraße Nr. 14 vis-à-vis der Gildestube. 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости
Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 37. Mittwoch, 1. April — Середа, 1. Апрѣля 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der weiland Wittwe Katharina Tharatschkoff geborenen Vollbrecht irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 2. September 1864 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 2. März 1864.

Nr. 69. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Екатерины Тарачковой урожденной Фольбрехтъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно вътеченіе 6 мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 2. Сентября сего 1864 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 69. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 2. Марта 1864 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge der desfallsigen Requisition des Commandeurs des Kostromaschen Bataillons der innern Wache wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Fähnrich Adam Eckardt, dem sein Fähnrichspatent auszureichen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle der Gouvernements-Verwaltung zu berichten; sollte der Fähnrich Adam Eckardt selbst nicht zu ermitteln sein, so sind nach den etwanigen Verwandten desselben, denen dann das Patent ausgereicht werden soll, Nachforschungen anzustellen.

Nr. 1004.

In Folge Requisition der Kurskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den Bürgern der Stadt Putiwl: Iwan Wladimirow Panow, Andrei Pawlow Smatschny, Walerian Dmitrijew Iwanow und Waissily Amossow Kirejew, welche im Jahre 1863 der Abgabe als Rekruten unterlagen und durch eigenmächtige Entfernung von ihrer Heimath sich der Rekrutirung entzogen haben, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich an die Putiwlsche Stadtduma auszusenden.

Signalement des Panow: Alter 22 Jahre, Größe 2 Arschin 6½ Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Augen blau, Nase und Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt, unverehelicht; besondere Kennzeichen keine.

Signalement des Smatschny: Alter 21 Jahre, die übrigen Angaben fehlen.

Signalement des Iwanow: Alter 21 Jahre, Größe 2 Arschin 3 Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau, Nase und Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt; besondere Kennzeichen keine.

Signalement des Kirejew: Alter 23 Jahre, Größe 2 Arschin 2½ Werschok, Haare und Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt; unverehelicht; besondere Kennzeichen keine.

Nr. 1008.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zum Andenken an den in Gott ruhenden Kaiser Nicolai I. hat Se. Kaiserliche Majestät am 14. Juni 1859 in Peterhof das Haus zur Verpflegung bejahrter und verstümmelter Leute zu eröffnen geruht, in welchem den Verpflegten vollständiger Unterhalt aus den Mitteln gewährt wird, welche durch die Beiträge der Ehren-Curatoren, Curatoren und Directoren, sowie die einmaligen Gaben verschiedener Wohlthäter eingehen.

In Gemäßheit desfallsigen Auftrages Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs ist vom Rathe dieser Stadt dahin Anordnung getroffen worden, daß bei dem hiesigen Kämmereigerichte freiwillige Gaben zum Zwecke der Vergrößerung der Mittel des besagten Hauses entgegengenommen und wohin gehörig abgesandt werden. Es werden demnach die Bürger und Einwohner dieser Stadt desmittelst aufgefordert, sich an solchem wohlthätigen Werk durch Darbringungen zu betheiligen und ihre Namen auf den beim Kämmereigerichte ausgelegten Subscriptionsbogen zu verzeichnen.

Riga-Rathhaus, den 12. März 1864.

Nr. 1812.

Въ память въ Бозѣ почивающаго Государя Императора Николая I. Его Императорское Величество 14. Іюня 1859 г. соизволилъ открытъ въ Петергофѣ домъ для призрѣнія престарѣлыхъ и увѣчныхъ, въ коемъ призрѣваемымъ лицамъ доставляется полное содержаніе изъ средствъ, поступающихъ отъ пожертвованій почетныхъ попечителей, попечительнаго Комитета и Директоровъ, а также отъ единовременныхъ взносовъ благотворителей.

Въ слѣдствіе послѣдовавшаго по сему предмету предписанія Его Превосходительства, Г-на Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, Магистратомъ сего города учинено распоряженіе о принятіи при здѣшнемъ Кеммерейномъ Судѣ добровольныхъ приношеній для увеличенія средствъ означеннаго дома и объ отсылкѣ оныхъ куда слѣдуетъ. За симъ граждане и обыватели города Риги симъ приглашаются, споспѣшествовать таковой благотворительно цѣли своими приношеніями и подписываться на листѣ выставленномъ для сего въ Кеммерейномъ Судѣ.

Рига въ Ратгаузѣ, 12. Марта 1864 года.

№ 1812.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß

1) in der ersten Hälfte des Jahres 1863 nachstehende zu einer Kaufmannsgilde verzeichnet gewesene Personen, nämlich:

a) Kaufleute zweiter Gilde: Nicolai Alexejew Bilibin, Johann Rudolph Caviezel, Johann Heinrich Ebell, Johann Mey;

b) Kaufleute dritter Gilde: Boris Nikitin Agejew, Alexander Pawlow Arnholdt, Peter Andrejew Andrejew, Nicolai Fedorow Alexandrowsky, Julius Arnholdt, Hermann Heinr. Bartzig, Julius Behrens, Franz Heinr. Bendfeldt, Awdotja Iwanowa Bubnowa, Heinr. Chr. Rudolph Buchmann, Georg Bulberg, Georg Friedrich Wilhelm Brunstermann, Johann Chr. Conrad Bock, Carl Eduard Berner, Alexander Hermann Borgest, Feige Berkowitz geb. Levy, Hirsch Hosias Berkowitz, Dorothea Margaretha Caspari geb. Eckardt, Behr Wolf Cohn, Johann Eduard Eichbaum, Heinr. Theodor Eußler, Ferdinand Sigismund Ewerts, Johann Frey, Grigory Firsow,

Joh. Ferd. Friedr. Faltin, Ernst Herm. Wold. Fechtel, Julius Mathias Rudolph Ganzenmüller, Carl Wilhelm Gosch, Friedrich Jacob August Gallert, Arnold Ferdinand Gorges, Ernst Friedrich Graf, Carl Adolph Gröning, Carl Wilhelm Ed. Grünberg, Adolph Heinrich Goedecke, Joh. Traugott Haensell, Eduard Wilhelm Harder, Joh. Carl Ferd. Hersch, Joh. Hugo Leonhard Hidde, Alexander Hollander, Robert Hirschfeldt, Jacob Johannsohn, Heinrich Adolph Jacobsohn, Franz Xavier Jacobs, Ludwig Georg Albert Intze, Joh. Georg Johannsohn, Johann Leopold Jacyna, Johann Woldemar Jansen, William Jobson, Bernhard Iwan Kirschner. David Andreas Kaull, Seth Selim Karlbrecht, Johann Edmund Kaull, Peter Georg Kleingarn, Georg Robert Kruth, Theodor Gottfried Krah, Emma Kuntzendorff geb. Poorten, Ernst Nicolaus Kirstein, Eduard Franz Knigge, Carl Joh. Adolph Kleinholz, Conrad Friedrich Keuerleber, Carl Alexander Karum, Grigory Finagejew Krasnikow, Iwan Iwanow Kosyrew, Carl Gottfried Gustav Käding, Ernst Carl Lorenz, Nicolai Dmitrijew Loginow, Joh. Andreas Theodor Lau, Ernst Heinrich Lau, Heinrich Rudolph Lau, Friedrich Jacob Langbein, Alexander Wladimirow Ljubow, Peter Iwanow Moschkow, Johann Georg Müller, Julius Conrad Daniel Müller, Akinfi Artemjew Muraschew, August Heinr. Mense, Agafia Jewsejewa Modina, Gotthard Ferdinand Maresch, Wassily Grigorjew Matschallin, Michaila Abakumow Munik, Johann Gotthard Mullack, Georg Samuel Mekketh, Alexandra Sawina Modina, Alexander Mende, Xenofont Wassiljew Nowikow, Heinrich Ludwig Neumann, Katharina Magdalena Neudahl, Adolph Wilhelm Nollendorf, Warwara Potapowa Akunewa, Johann Gustav Oswisinsky, Wassily Petrow Pimenow, Georg Friederich Porath, Mathias Petersohn, Friedrich Wilhelm Paul, Karoline Gertrude Pfab geb. Dorndorff, Carl Ludwig Perseling, Ferdinand Carl Adalbert Poenigkau, Johann Adolph Pfelzer, Iwan Josifsow Poruchow, Jefim Ponkratjew Pankow, Franz Andreas Rudolph, Johann Gottfried Rodd, Gustav Heinr. Silfest, Joh. Daniel Satow, Iwan Semenow, Michaila Konstantinow Schdanow, Ignaty Petrow Schuwalow, Theodor Heinr. Schultz, Christian Julius Seebode, Johann Carl Ferdinand Schmidt, Amalie Charlotte Saller geb. Sander, Joh. Christian Alexander Schultz, Johann Jacob Schuchardt, Joh. Ed. Wilh. Spinck, Jacob Christian Friedr. Stillbach, Friedrich Ernst Seiler, Carl Theodor Emolian, Rudolph Schweinfurth, Jelissey Anissimow Spiridonow, Jacob Boris Strauß, Robert Heinrich August Simon, August Steinbach, Eduard Schilhorn, Mathias Bernhard Thiem, Eduard Freyberg, Johann Taube, Wassily Kusmin Teleschnikow, Friederike Caroline Trey, Friedrich Wilhelm Carl Vogel, Jacob Wahlberg, Peter Hugo Wilde, Johann Adolph Samuel Wittenburg. Wilh. Heinr. Julius Wiedemann, Johann Robert Wunderlich, Iwan Wassiljew, Natalie Wagner geborene Bergfried, Carl Alexander Zimmermann;

2) in der zweiten Hälfte des Jahres 1863 nachstehende zu einer Kaufmannsgilde verzeichnet gewesene Personen, nämlich:

a) Kaufleute erster Gilde: Carl Johann Diedrich Beel, Julius Emil Alfred Burchard, Carl Heinrich Wilh. Busch, Ernst Robert Friedrichs, Friedrich Georg Kerkovius, Auguste Lösewitz geb. Pohrt, Johann Georg Piehler, Carl Nicolaus Philipsen, William Whiskow,

b) Kaufleute zweiter Gilde: Otto Heinrich Angelbeck, Elisabeth Matwejewa Andabursky, Alexey Iwanow Andabursky, Joachim Eduard Balzel, Conrad Ed. Jacob Bendtfeldt, Mathias Ferdinand Eugen Burchard, Joh. Alex. Albert Busch, Wassily Fedorow Dronow, Peter Heinr. Dettloff, August Esche, Leonhard Otto Eck, Julius Ferdinand Fehrmann, Theodor Eberhard Fehrmann, Friedrich Fiedler, Johann Großwald, Carl Theodor Geertz, Friedrich Rudolph Herzog, Hermann Joh. Köhncke, Heinrich Adolph Korth, Marja Jakowlewa Krasnikowa, Heinrich Ludwig Wilh. Knoch, Jefim Stepanow Krilow, Wilh. Christoph Lorenz, Tichan Saweljew Maljugin, Otto August Mentzendorff, Maxim Wassiljew Markow, Iwan Michailow Malakanow, Pawlin Sawin Popow, Wassily Stepanow Petuchow, Carl Wilh. Julius Pychlau, Joh. Friedr. Alex. Radasewsky, Friedrich Wilh. Leopold Rollkowsky, Felix Adamow Reschuitz. Anissim Sawinow Ssabakin, Warwara Makarowa Surtschilowa, Iwan Timofejew Scheluchin, Sergey Maximow Solotarew, Anton Skriduly, Andreas Nicolai Ludwig Peter Schniedewind, Christoph Stohke, Jacob Eduard Teubner, Iwan Afonasjew Tichomirow, Wassily Prokoffjew Worobjew, Johann Alexander Nicolaus Zimmermann, — aus der Gilde getreten, sowie daß

3) in der ersten Hälfte des Jahres 1863 nachbenannte, zu einer Kaufmannsgilde gesteuert habende Personen:

a) zweiter Gilde: Pawel Alexandrow Gamow, Johann Jacob Hammer;

b) dritter Gilde: Iwan Wassiljew Fadejew, Ferdinand Alexander Freybusch, Carl Hafferberg, Carl August Martinow, Louis Meyer, Carl Ferdinand Poorten, Joseph Tambellini, Christian Wegner, Wilh. Dietrich Wohlgemuth und

4) in der zweiten Hälfte des Jahres 1863

nachbenannte zu einer Kaufmannsgilde gesteuert habende Personen:

a) erster Gilde: Friedrich Sebastian Krause, Adolph Witt-Wulffsohn,

b) zweiter Gilde: Carl August Beyermann, Friedrich Adolph Heiblig, Iwan Ignatjew Krupenikow, Christ. Heinrich Kopprasch, Peter Iwanow Wolkow, — verstorben sind.

Riga-Rathhaus, am 18. März 1864.

Nr. 2030.

* * *

Die Kirchenvorsteher des Segewoldschen Kirchspiels bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die an die Güter des genannten Kirchspiels gerichtete Correspondenz vom 14. April a. c. ab von der Station Segewolde abgeholt werden wird und daher solche über die Station Segewolde statt Engelhardshof zu adressiren ist.

Nurmis, den 17. März 1864. Nr. 4. 1

* * *

Bei Einer Rigaschen Polizeiverwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände, als: 1 ledernes Schlitten-Sitzpolster, 4 seidene neue Taschentücher, 1 neuer seidener Sonnenschirm, 1 Rolle seidenes Band, Seife, Talglichte, Indigo, 4 Schlüssel, 2 Taschenmesser, 1 Sack, 1 kleines buntes Tuch, einige Stücke Holz, 1 Iltispelz, 1 runder Hut, 1 silber-vergoldete Kapsel, 1 alter Tuchrock, 1 verschlossener lederner Hutpaudel, 1 Schlittendecke von Buxking, 3 weiße Pferdedecken, 1 Tönnchen Häringe, 2 jüdische Zehngebote, 3 Gummi-Galloschen, ½ Pf. weißes Wollengarn, 1 neusilberner Eßlöffel, 1 glatter goldener Ring, 1 schwarzer Schafspelz, einige Ellen Buxking und ein Tönnchen mit Wagenschmiere.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Nr. 1280. 1

Riga-Polizeiverwaltung, den 17. März 1864.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Districts-Directions-Assessors Carl Adolph und des dimitt. Flott-Capitain-Lieutenants Carl Edmund Gebrüder Barone von Tiesenhausen, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, weil. Herrn Hofgerichts-Vicepräsidenten Carl Baron von Tiesenhausen und in specie an die dazu gehörigen, zufolge eines von den Erben des genannten Verstorbenen am 1. September 1861 abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 13. März 1862 corroborirten Erbtheilungs-Transacts der supplicantischen Erben defuncti für nachbezeichnete Summen eigenthümlich zugefallenen Nachlaßgüter und zwar:

1) an das im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene, dem supplicantischen Districts-Directions-Assessor Carl Adolph Baron von Tiesenhausen für die Summe von 100,000 Rbl. S. eigenthühmlich zugefallene Gut Neu-Bewershof sammt Appertinentien und Inventarium und

2) an das im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises ibelegene, dem supplicantischen dimitt. Flott-Capitain-Lieutenant Carl Edmund Baron von Tiesenhausen für die Summe von 40,000 Rbl. S. eigenthümlich zugefallene Gut Klingenberg sammt Appertinentien und Inventarium, — als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken oder Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf den Gütern Neu-Bewershof und Klingenberg ruhender Pfandbriefs-Forderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der auf die obspecificirten Immobilien ingrossirten und aus dem oberwähnten, am 13. März 1862 corroborirten Transacte hervorgehenden Forderungen oder Einwendungen wider die Bestimmungen des oberwähnten Transacts und die dadurch geschehene Besitzübertragung qu. Nachlaßgüter formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. April 1865 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand weiter zu hören, sondern alle bis dahin etwa Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Neu-Bewershof sammt Appertinentien und Inventarium dem Districts-Directions-Assessor Carl Adolph Baron v. Tiesenhausen, das Gut Klingenberg sammt Appertinentien und Inventarium aber dem dimitt. Flott-Capitain-Lieutenant Carl Edmund Baron von Tiesenhausen zum erblichen Eigenthum adju-

dicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 27. Februar 1864.

Nr. 675. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt Ein Kaiserliches Pernausches Kreisgerichts hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem Penneküllschen Grundeigenthümer und Pernauschen Bürger Carl August Heermeyer hierselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das ihm eigenthümlich gehörige, am 10. Juni 1857 von diesem Kreisgericht ihm zugeschriebene, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem priv. Gute Penneküll belegene Grundstück Pajo Nr. 23, groß 39 Thl. 74 Gr. auf die publ. Kurkundschen Bauern Andres und Jaan, Gebrüder Ostrow, für die Summe von 6000 Rbl. S., welcher Kaufpreis berichtigt wird, indem Käufer bei Unterschrift des Contractes 2050 Rbl. baar ausgezahlt haben, die auf diesem Grundstücke ruhende Rentenbankschuld im Betrage von 1950 Rbl als eigene Schuld übernommen, den Rest von 2000 Rbl. aber im Verlauf von zehn Jahren zu tilgen haben, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Verkauf- und resp. Kaufcontractes, übertragen worden, daß dieses Grundstück sammt dem zu demselben gehörigen eisernen Inventarium, bestehend in 4 Pferden, 13 Stück Rindvieh und 27 Löfen Sommersaaten, dessen Käufern als freies, von allen auf dem Gute Penneküll lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwaigen Erben angehören soll, — so hat das Pernausche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Proclamation, der Corroboration des Contractes vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das besagte Grundstück sammt Appertinentien formiren zu können vermeinen zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract, nach Ablauf dreier Monate, d. i. am 6. Juni c. richterlich corroborirt und somit der Verkauf des gedachten Grundstücks vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß das Grundstück Pajo Nr. 23 sammt allen Appertinentien dem Andres und Jaan Gebrüder Ostrow erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben Fellin im Kreisgericht, den 6. März 1864.

Nr. 292. 2

* * *

Mit Bezugnahme auf das diesseits unter dem 22. October a. pr. sub Nr. 1160 erlassene Proclam, die Uebertragung des Abenkat-Althofschen Grundstücks Mustamötza von den Erben des Eigenthümers besagten Grundstücks, Namens Jaak Sild, an die Bauern Märt Saks und dessen Sohn Andres betreffend, bringt Ein Kaiserliches Pernausches Kreisgericht, auf desfallsigen Antrag der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch auf Gesuch des Herrn Landgerichts-Secretairen A. von Dehn, als Bevollmächtigten der Kinder des Herrn dimitt. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk, und zwar der Frau Emilie Baronesse Mengden geb. Baronesse Bruiningk, des Herrn Carl Baron Bruiningk und des Herrn Heinrich Baron Bruiningk, als Vervollständigung zu dem Eingangs gedachten diesseitigen Proclam, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft:

1) daß die Livländische adlige Güter-Credit-Societät von der Verpflichtung zur Anmeldung ihrer bevorzugten Ansprüche bei der in Rede stehenden Uebertragung des Abenkat-Althofschen Grundstücks Mustamötza auf den Märt Saks und dessen Sohn Andres, ausdrücklich ausgenommen wird und ihre bevorzugten Rechte an das Grundstück Mustamötza durch den Verkauf desselben in keiner Weise alterirt werden, sowie

2) daß die Käufer Märt und Andres Saks die Kaufschillings-Restforderung des Herrn Carl Baron Bruiningk resp. seiner Kinder, der Frau Emilie Baronin Mengden geborenen Baronesse Bruiningk, des Herrn Carl Baron Bruiningk und des Herrn Heinrich Baron Bruiningk, zum vollen Betrage als eigene Schuld, ebenso wie gedachte Käufer Märt und Andres Saks der Bauer-Rentenbank gegenüber für die auf das Mustamötza-Grundstück beabsichtigte Rentenbrief-Anleihe im Betrage von 1600 Rbl. S., wie auch für das zu demselben gehörige eiserne Inventarium, mit diesem von ihnen käuflich erstandenen Grundstücke die Verhaftung übernommen haben.

Gegeben zu Fellin im Kreisgerichte den 25. Februar 1864.

Nr. 271. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften des verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Reinhold Wulff und des Buchbindermeisters Wilhelm Frisch-

muth entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. September 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesen Nachlassenschaften mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 13. März 1864.

Nr. 415. 2

Torge.

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der Ziegelei im Hakelwerk Tschorna auf 24 Jahre, d. i. vom 1. Juli 1864 bis dahin 1888, die Torge am 1. und 4. Mai a. c. werden abgehalten werden. Zu diesen Torgen haben sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen zeitig, spätestens um 11 Uhr Vormittags an den Tagen des Ausbots hierselbst zu melden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, am 26. März 1864.

Nr. 666. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 27. Февраля 1864 года, на удовлетвореніе долговъ отставнаго Корнета Николая Александрова Ваганова, Гвардіи Полковнику Барону Іосифу Николаеву Корфъ, по двумъ заемнымъ письмамъ 22,730 руб., Инженеръ-Поручику Валеріану Петрову Быкову, по сохранной роспискѣ 3500 руб., Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Николаю Гаврилову Рюмину, по 8 заемнымъ письмамъ 22,760 руб., вдовѣ Коллежскаго Совѣтника Капитолинѣ Матвѣевой Пашковской, по 4 заемнымъ письмамъ 1980 руб. и Великобританской подданной Каролинѣ Васильевой де Бюлардъ, по 2 заемнымъ письмамъ 19,000 руб., а всего 69,970 руб. кромѣ процентовъ, — назначенъ въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 28. Мая 1864 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, изъ имѣнія Корнета Николая и Коллежскаго Секретаря Александра Александровыхъ Багановыхъ, принадлежащій должнику Николаю Боганову участокъ, на основаніи 2062 ст. 2. ч. X Т. Св. Зак., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Багановыхъ состоитъ Псковской губерніи и уѣзда, въ 1. станѣ, и заключается въ селѣ Апуринѣ и деревняхъ: Степаши, Фофанково, Малое Загорье, Большое Загорье и Пупково съ поселенными въ нихъ временно-обязанными крестьянами 127 душами муж. пола и пустошахъ: Аверово и Ситово, въ коихъ земли: при селѣ Апуринѣ разныхъ угодій 169 дес. 900 саж., въ пустошахъ: Аверово 87 дес. 300 саж., Ситово 18 дес. 525 саж., при деревняхъ: Степаши 236 дес. 1830 саж., Фофанково 65 дес. 2300 саж., Пупково 64 дес. 975 саж., Малое Загорье 70 дес. 1400 саж. и Большое Загорье 143 дес. 750 саж. итого 581 дес. 55 саж., а всего всей земли 856 дес. 1280 саж., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 373 дес. и въ постоянномъ пользованіи 127 душъ временно-обязанныхъ крестьянъ 483 дес. 1280 саж. Въ числѣ земли, показанной въ пользованіи крестьянъ 386 дес. 105 саж., поступили въ надѣлъ по уставнымъ грамотамъ, а остальныя при деревни Степашахъ 69 дес. 1000 саж., Фофанковѣ 13 дес. 500 саж. и Пупковѣ 14 дес. 2075 саж., что составитъ 97 дес. 1175 саж., принадлежатъ владѣльцамъ и находятся въ ползованіи крестьянъ временно, за опредѣленный въ положеніи оброкъ съ каждой десятины. При селѣ Апуринѣ находится господскій деревянный домъ съ разною постройкою и садомъ. Съ имѣніи этого получается въ годъ чистаго дохода, а именно: оброковъ съ 127 душевыхъ надѣловъ 946 руб., за отдѣльную землю при деревняхъ Степаши 44 руб., Пупково 11 руб., за землю небывшую въ пользованіи крестьянъ, но находящуюся нынѣ изъ оброка при деревняхъ: Степаши и Фофанково 135 руб. съ хлѣбопашества и скотоводства въ селѣ Апуринѣ 350 руб., за землю въ пустошахъ Аверово 100 руб. и Ситово 20 руб., а всего 1606 руб. Описанное имѣніе находится при дорогахъ С. Петербурго-Варшавскихъ желѣнзой въ разстояніи 14 и шоссейной въ 13½ верс. и по проселочнымъ трактамъ отъ г. Пскова въ 35, г. Острова 30 исплавной рѣки Великой 20 верс. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено въ 19,194 р., и какъ Корнетъ Николай и

Коллежскій Секретарь Александръ Багановы, на оное имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Николаю Баганову, назначаемый нынѣ въ продажу участокъ, оцѣненъ въ 9597 руб. Желающіе купить имѣніе это могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 2001. 3

* * *

Zufolge Antrages Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland sind zur Beleuchtung und Beheizung der in der Rigaschen Citadelle und in der Festung Dünamünde befindlichen Gebäude des Ingenieur-Ressorts folgende Materialien erforderlich:

	für Riga.	für Dünamünde.
einscheitiges Birkenbrennholz, zu gleichen Theilen gemischt mit Ellernholz, jedes Scheit von 8 bis 10 Werschok Länge, die runden Scheite am dicken Ende nicht weniger als 2 Werschok dick, die gespaltenen aber von beliebiger Dicke, weder faul noch stockig, der Kronsfaden zu 7 Fuß gerechnet ohne Kletken gestapelt	1080 Fad.	1196 Fad.
Grähnenholz von demselben Maaß und derselben Dicke	640 "	751 "
Talglichte mit Baumwollendochten von guter Qualität	99 Pud	150 Pud
Hanföl ohne Bodensatz	124 "	27 "
Baumwollendochte	30 "	9 "

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung obiger Beheizungs- und Beleuchtungsmaterialien zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten mit den gesetzlichen Saloggen zum Torge am 6. u. 9. April d. J. beim Livländischen Kameralhof zu melden und daselbst von den Lieferungsbedingungen Kenntniß zu nehmen.

Nr. 870.

Согласно предложенію Его Высокопревосходительства Г-на Лифляндскаго Курляндскаго и Эстляндскаго Генералъ-Губернатора для отапливанія и освѣщенія состоящихъ въ Рижской цитадели и въ кр. Динаминдѣ казенныхъ зданій Инженерскаго Вѣдомства потребно заготовить топлива, освѣтительныхъ припасовъ нижеслѣдующее количество:

	для Риги.	для Динаминда.
дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частью ольховыхъ, длиною каждое полѣно отъ 8 до 10 вершковъ, а толщиною въ отрубѣ круглыя не менѣе 2 вершк, а колотыя всякой толщины, не гнилыхъ и нетрупорѣховатыхъ, полагая казенную сажень семи футовой мѣры, безъ клѣтокъ	1080 саж.	1196 саж.
еловыхъ таковой же мѣры и толщины	640 "	751 "
свѣчей сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества	99 пуд.	150 пуд.
масла конoплянаго безъ подонковъ	124 "	27 "
свѣтильни бумажной	30 фун.	9 фун.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку означенныхъ матеріаловъ явиться съ законными залогами для торговъ въ Лифляндскую Казенную Палату, сами лично или ихъ довѣренные 6. и 9. будущаго Апрѣля, гдѣ будутъ имъ объявлены условія на исполненіе поставки топлива и освѣщенія.

№ 870.

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, на удовлетвореніе претензіи Царскосельскаго купца Карла Гамдорфа въ 1401 руб. сер., будетъ продаваться съ публичнаго торга 706 щитовъ деревянныхъ торцовъ, оцѣненныхъ въ 211 руб. 80 коп., принадлежащихъ купцамъ Егору и Ивану Каменевымъ. Продажа будетъ произведена на мѣстѣ нахожденія тѣхъ щитовъ, на дачѣ наслѣдниковъ Ассысаловыхъ, состоящей на 3 верстѣ отъ С. Петербурга по правому берегу рѣки Невы, въ срокъ торга 11. Апрѣля 1864 года, въ 12 часовъ утра. Опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ семъ Судѣ, а самые щиты на 3 верстѣ отъ С. Петербурга по правому берегу рѣки Невы.

Нум. 236. 1

* * *

Псковской Губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзднаго Суда, состоявшагося 22. Января сего года, назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее умершему Новоржевскому 3. гильдіи купцу Егору

Θедорову Пожинскому, состоящее Новоржевскаго уѣзда, 1. стана, при деревняхъ Алеисинѣ 40 дес. 1800 саж., Окладѣ 30 дес. и сельцѣ Бреченевѣ подъ названіемъ Могильники 30 дес., а всего 83 дес. 1800 саж., земля эта состоитъ въ чрезполосности съ жителями деревень Оклада и Алеисина. Описанное имѣніе по 10-лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 837 руб. 50 коп. и продается на удовлетвореніе числящихся на сынѣ Пожинскаго, Новоржевскомъ мѣщанинѣ Егорѣ Егоровѣ Пожинскомъ, казенныхъ и частныхъ взысканій на сумму 2786 руб. 22 коп. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Апрѣля мѣсяца 30. числа съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

9. Марта 1864 года. № 86. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Thriene Schugger vom 15. Mai 1863, Nr. 3390.

Der Paß der Rigaschen Arb.-Okl. Agafja Spiridonowa Derewjewa vom 9. Juni 1860, Nr. 753.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Benjamin Levy, Makar Saweljew, Grigory Jegorow Korolkow, Louise Dorothea Lukjanow geb. Obsoling, Agafja Petrowa, Maria Magdalena Milaschewsky, Otto Leonhard Jeekse, Martin Tichanow, Salman Itzikowitsch Engorin, Ernst Johann Wilken, Christian Jürgensohn, Israel Josseliowitsch Woinowsky, Daniel Salgaller, Anna Firsowa Agafonowa, Alexander Ferdinand Trautmann, Anna Skrubbe, Fadei Fedorow Saposchnikow, Johann Anton Horbaczewsky,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands:) 1) Beilagen zu Nr. 8 der Tambowschen, Nr. 10 der Woronesh'schen, Nr. 8 der Grodnoschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 15 und 20 besondere Ausmittelungs-Artikel der St. Petersburgschen Polizei-Zeitung; 3) zu Nr. 10 ein Ausmittelungsartikel der Ssamaraschen Gouv.-Regierung den Bauern Chlebnikow und seinen Neffen Michail Iwanow betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung das Vermögen der Matrena Ossipowa Ribakow betreffend; 5) eine Torgpublication des Pleskauschen Domainenhofes und 6) die Patente der Livländischen Gouv.-Regierung Nr. 39—42.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.